

Linda Heitmann

Mit Kindern in Hamburg



Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung



im Grünen



actionreich



Einkehrmöglichkeit

geeignet für Kinder ab **0+** – **9+**
Jahren

Vorwort 4



Spaß & Erlebnis im Grünen 6

Die besten Spielplätze 8

Extra: Hamburgs größte Sand-
kisten 14

Parks & Gärten 16

Badeseen 21

Tiere gucken & streicheln 24

Extra: Winter erleben 28



Action mit Kindern 32

Indoorspielplätze 34

Planschen & Schwimmen 37

Freibäder 37

Hallenbäder 39

Extra: Schwimmen lernen in
Hamburg 44

Rollschuh- & Eislaufbahnen 46

Klettern 48

Klettergärten 48

Kletterhallen 51

Outdoor-Kletterwände 54

Ponyreiten 56

Tolle Läden für Kinder 58

Mitmachangebote für Kinder 61

Extra: Kindergeburtstag – einmal
anders 64



Kultur & Unterhaltung 68

Erlebnis-Ausstellungen für

Kinder 70

Cap San Diego & Rickmer

Rickmers 78

Theater & Musik erleben 80

Bücher & andere Medien

gucken 86

Bibliotheken 86

Buchhandlungen für Kinder 88



Hamburg erleben 90

Mit Schiff & Boot unterwegs 92

Rund um den Hafen 92

Rund um die Alster 94

Kanu fahren auf der Alster 96

Hamburg-Highlights mit Kind 98



Essen & Trinken 102

Einkehren mit Kindern 104

Restaurants 104

Cafés 108

Extra: Wartezeit? Spiele ausden-
ken für Kinder 114



Ausflüge – Ab aufs Land 116

Natur erkunden 118

Bauernhof erleben 120

Radtouren machen 122

Ans Meer fahren 125

Nachbarstädte entdecken 130

Erlebnisparks 132



Praktische Tipps 134

Unterwegs mit Kind in

Hamburg 136

Wickeln unterwegs 140

Kinderfreundliche Unter-
künfte 141

Campingplätze 141

Jugendherbergen und Hostels 143

Kinderhotels 144

Hotels 145

Einkaufen: Kindersachen &
Babyzubehör 149

Große Läden & Ladenketten 149

Kleine, individuelle Geschäfte 152

Flohmärkte 158

Medientipps für Eltern &
Kinder 162

www-tipps 162

Bücher 162

Feste & Veranstaltungen für
Kinder 163

Register 164

Impressum 168

Vorwort

Ob Szene-Bars, Operntipps oder Stadtrundfahrten im Doppeldeckerbus – was viele Leser in Stadtführern suchen, ist für Familien häufig uninteressant. Denn wer mit kleinen Kindern unterwegs ist, legt meist wenig Wert auf das Nachtleben, dafür umso mehr auf Barrierefreiheit für den Kinderwagen.

Für Eltern wird plötzlich relevant, welche Cafés eigentlich Hochstühle oder Wickeltische haben und ob für den Mietwagen irgendwo auch ein Kindersitz zu bekommen ist.

Und die Frage aller Kinderfragen muss in der Freizeit stets zufriedenstellend beantwortet werden können: „Was machen wir heute? Was machen wir heute? Was machen wir heute?“ ...

Dieser Familien-Stadtführer für Hamburg soll sowohl alteingesessenen Hamburger Familien als auch entdeckungsfreudigen Touristen mit Nachwuchs eine gute Orientierung und praktische Antworten auf sämtliche Fragen bezüglich kindgerechter Unternehmungen, kinderfreundlicher Kultur,

Unterkunft und Mobilität in der Hansestadt bieten. Neben den berühmten Hamburg-Highlights wie Miniatur Wunderland oder dem DOM sind auch zahlreiche Insidertipps dabei: von guten Familienflohmärkten in Bergedorf bis zu kindgerechten Restaurants in Harburg.

Hamburg ist unglaublich vielfältig. Neben Innenstadt und beliebten Szene-Gegenden wie St. Pauli oder Altona gibt es auch in den weniger prominenten Stadtvierteln viel zu entdecken. Ich habe in diesem Stadtführer versucht, dem Rechnung zu tragen und auch lohnenswerte Kultur-, Einkaufs- und Ausflugsziele aufzunehmen, die möglicherweise mehr als zehn Minuten vom Hauptbahnhof entfernt sind. Natürlich kann das jedoch nie vollständig sein! Gerade bei den Spielplätzen verstecken sich garantiert noch einige tolle Abenteuerplätze in den Stadtteilen. Auch ist gerade bei Angeboten für Kinder vieles im Fluss – kindgerechte Cafés und Restaurants eröffnen und schließen erfahrungsgemäß leider relativ häufig.

Einige Tipps liegen kurz hinter der Hamburger Stadtgrenze. Zentrales Kriterium war dabei stets, dass sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im HVV-Großgebiet noch erreichbar sein sollten. Für schöne Orte im Grünen lohnt sich aber auch eine etwas längere Anfahrt.

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre und freue mich stets über gute aktuelle Tipps und Anmerkungen (per E-Mail an post@viareise.de), um den Guide immer auf dem neuesten Stand halten zu können. Viel Spaß beim kindgerechten Entdecken der Hansestadt Hamburg!



Linda Heitmann lebt mit ihrer Familie im Hamburger Westen. Zusammen mit ihrer siebenjährigen Tochter hat sie unzählige Orte in der Hansestadt auf Kinderfreundlichkeit getestet und viel Neues entdeckt.



Die Autorin und ihre Tochter hatten viel Spaß beim Erkunden kindgerechter Hamburg-Highlights.



Hamburgs beste Spielplätze bestechen nicht nur durch Spielgeräte, sondern auch mit grandiosen Kulissen. In der Hafencity ankern die Schiffe fast direkt neben der Rutsche.

Abenteuerspielplatz
Hafencity
► Seite 9

Spaß & Erlebnis im Grünen



„Ein Kind braucht Bewegung und frische Luft!“ – diese ewige Weisheit der Großeltern-Generation bleibt meist unwidersprochen, denn tatsächlich gibt es bei gutem Wetter kaum einen Grund, mit Kindern im Wohnzimmer hocken zu bleiben. Gerade Hamburg als ausgesprochen grüne Großstadt bietet viele tolle Angebote im Freien – von erlebnisreichen Spielplätzen über tolle Parks bis hin zu Badeseen und Streichelzoos. In diesem Abschnitt gibt es die Übersicht, wohin sich bei Sonnenschein der Ausflug mit Kindern wirklich lohnt!

Die besten Spielplätze

Für viele Kinder sind sie immer noch die beste Unterhaltung: Spielplätze. Ob schaukeln, rutschen, klettern oder im Sandkasten buddeln – gerade für kleine Kinder ist das lange Zeit das Größte. Und im Regelfall ist es für die Eltern sogar umsonst. Natürlich gibt es in Hamburg unzählige Spielplätze verschiedener Größen in allen Stadtteilen. Besonders große und schöne Exemplare sind hier beschrieben, da sie durchaus mal einen halbtägigen Ausflug wert sind! Und die größte Sandkiste Hamburg genießt die ganze Familie: den Elbstrand.

Spielplatz Pflanzen un Blomen (Mitte)



Dieser Spielplatz ist für alle Hamburg-Entdecker unter zehn Jahren (und eigentlich auch danach noch) ein absolutes Muss! Er ist 1973 im Rahmen der damaligen Gartenschau entstanden und seitdem kaum verändert worden. Trotzdem sind fast alle Spielelemente nach wie vor ungewöhnlich und zeitlos modern. An der Ecke zum Eingang der Messehallen gelegen, erkennt

Tipp:
Gleich neben dem Spielplatz Pflanzen un Blomen mit den gelben Bergen gibt es Toiletten mit Wickeltisch und einen Kiosk.



man den Spielplatz schon von weitem an den großen gelb-roten Kunststoffbergen, auf denen nach Herzenslust herumgeklettert werden darf und von denen es über zahlreiche Rutschen in den Sandkasten geht. Rundherum warten außerdem eine Wasserspiel-Landschaft, Kletternetze, Schaukeln, Schwung-Seile, Brücken, Wippen, Balancier-Elemente und vieles mehr.

Ein leicht abgetrennter Bereich an der nordwestlichen Seite ist speziell auf Kleinkinder bis drei Jahre ausgerichtet, mit Kletter- und Rutschelementen und einer Wasserpumpe.

Planten un Blomen | Eingang St. Petersburger Straße / Marseiller Straße | S-Bahnhof Dammtor (S11, S21, S31) und ca. 8–10 Min. Fußweg

Spielplatz Wallanlagen (Mitte)



Neben dem großen Spielplatz in Pflanzen un Blomen geht der Spielplatz, der in der riesigen Parkanlage Richtung St. Pauli hin an den Wallanlagen zu finden ist, leider häufig unter. Zu Unrecht: Insbesondere kleine Kletterfans kommen an den großen Gerüsten mit Rutschen voll auf ihre Kosten. Zudem gibt es verschiedene Schaukeln, Wasserspiele (Wechselkleidung mitnehmen!) und einen Wickelraum. An der benachbarten Rollschuhbahn kann sich am kleinen Kiosk gepflegt werden. Nicht ganz so spektakulär wie der große Bruder, dafür auch nicht ganz so überlaufen und näher an den St. Pauli-Attraktionen dran.

Zugang über Glacischaussee oder Holstenwall (Höhe Hausnummer 30) | U-Bahnhof St. Pauli (U3) oder Bus 112 bis Handwerkskammer

Abenteuerspielplatz HafenCity



Direkt vom hinteren Ausgang der U-Bahn-Station Überseequartier gelangt man auf den maritim und modern gestalteten Abenteuerspielplatz in der HafenCity, der sich perfekt in seine Kulisse einfügt: Im Hintergrund legen die großen Kreuzfahrtschiffe an und ab und vermitteln dabei Urlaubsflair. Davor buddeln die Kleinen im Sand und turnen auf Schiffen herum. Riesige Kletterlandschaften erinnern hier schon fast an einen Hochseilgarten und machen den Spielplatz auch für ältere Kinder sehr attraktiv. Darüber hinaus gibt es lustige Wasserspiele, die sich durch beherztes Hüpfen in Gang setzen lassen sowie ein im Boden eingelassenes Trampolin. Viele Holzschiffe mit Rutsch-

Tipp:
Zur Entspannung für die Eltern steht hier am Wochenende fast immer ein mobiler Kaffeeverkäufer.

Kletter- und Wippelementen erfreuen die Nachwuchskapitäne jeden Alters. Am Rande kann in einem Labyrinth aus Hecken Fangen oder Verstecken gespielt werden.

Dieser Spielplatz passt perfekt als Programmpunkt in einen HafenCity-Besuch, der für alle Hamburg-Besucher ohnehin ein absolutes Muss ist!

Hübenerstraße / Großer Grasbrook |

U-Bahnhof Überseequartier (U4) oder Bus 111 bis Marco-Polo-Terrassen

Spielplatz im Inselepark Wilhelmsburg

Insgesamt fünf Spielplätze sind in Wilhelmsburg im Rahmen der IGS 2013 entstanden, der größte und schönste davon trägt den Namen *Geheimnisvolle Insel* und lockt seine kleinen Besucher schon von weitem mit einem großen Vulkan, von dem eine Rutsche hinabführt. Ein alter Raddampfer ist im Sand versunken, auf großen Frachtkisten und Schildkröten kann gewippt werden. Insgesamt ein netter und besuchenswerter Spielplatz, der sich durch schattige Lage im Hochsommer anbietet, an die Plätze in Planten un Blumen oder der HafenCity bezüglich Spaßfaktor leider aber nicht heranreicht.

Peter-Beenck-Straße und Am Inselepark | S-Bahnhof Wilhelmsburg (S3, S31)

Spielplatz am Planschbecken im Stadtpark (Winterhude)

Mitten im Stadtpark etwas abseits der großen Wiese in Richtung Freiluftbühne lädt ein weitläufiger Spielplatz mit Planschbecken und Sandstrand zum Springen, Klettern, Schaukeln, Wippen und Rutschen ein. Auch Fußballtore und eine Tischtennisplatte für Sportliebhaber sind vorhanden.

Wer hier ganz genau hinguckt, entdeckt auf dem Spielplatz ein versunkenes Schiff, Robben und Elefanten! Das Highlight für ältere Kinder sind die lange Seilbahn und riesige Tellerschaukeln.

Neben an gibt es einen kleinen Kiosk mit Snacks sowie das Café am Planschbecken mit WC und Wickelraum – nasse Kleidung von im Wasser planschenden Kindern kann dort gut gewechselt werden. Wer im Stadtpark unterwegs ist, sollte diesen Spielplatz auf keinen Fall auslassen.

Zugang über Saarlandstraße, gegenüber der Straße Alte Wöhr |

S-Bahnhof Alte Wöhr (S1) und ca. 10–15 Min. Fußweg

Achtung:

Im Hochsommer werden hier ab Mittag die Schattenplätze knapp.



Ein versunkenes Schiff, viel Sand, Wasser und mehr gibt es zum Spielen im Stadtpark

Robinson- & Dschungelspielplatz Lindenpark (Eimsbüttel)

Ein bisschen versteckt mitten in Eimsbüttel an der Grenze zu Altona findet sich der Spielplatz im Lindenpark. Das Schöne an diesem Platz ist die liebevolle thematische Gestaltung. Für ganz Kleine gibt es *Robinsons Insel* mit Schaukeln, Sand, Karussell und etwas gruselig aussehenden Holzköpfen auf Stecken. Der *Dschungelspielplatz* mit großem Kletterturm, Rutsche, Drehscheibe und mehr ist eher für größere Kinder geeignet. Einziger Wermutstropfen dieses Spielplatzes: Man kommt nicht allzu oft dran vorbei – am ehesten noch lässt sich der Besuch mit einem Bummel übers Schulterblatt im Schanzenviertel verbinden.

Zugang über Lindenallee (Höhe Hausnummer 17) |

U-Bahnhof Christuskirche (U2) oder Bus 15 bis Schulterblatt

Grünes Zentrum Lohrbrügge

Unter dem Titel *Grünes Zentrum* sind in der Bergedorfer Parkanlage rund um den Ziegelteich mehrere kleine Spielplätze miteinander verbunden. Vom Kletterboot und Mini-Rutsche für kleinere Kinder bis hin zu anspruchsvollen Kletternetzen, einer Kletterburg und einer langen Seilbahn für die Älteren gibt es hier verschiedenste Kinder-Attraktionen. Leider fehlen Kiosk, Café oder andere Angebote für die Begleitpersonen.

Zugang z. B. über Kurt-Adams-Platz |

S-Bahnhof Bergedorf (S21) und dann Bus (12, 137) bis Harnackring



„Anschwing
geben! Bis in den
Himmel, Mama!“ – Das
klappt mit den hohen
Schaukeln in der Hafen-
City sogar fast.

Kieskuhle Rissen



Als Rissener Kieskuhle wird ein riesiges Gelände am westlichen Hamburger Stadtrand bezeichnet, das neben den klassischen Spielplatzelementen wie Rutschen, Schaukeln, Wippen und Klettergerüsten außerdem viel Platz für Sport bietet: Fußball, Volleyball, Basketball und Skaten sind hier auf den entsprechenden Plätzen fest eingeplant. Für alles andere findet sich garantiert auch noch ein Plätzchen. Darüber hinaus gibt es Grillplätze und einen großen hölzernen Pavillon in der Mitte des Platzes, wo sich bei Regen im Notfall untergestellt werden kann.

Am Waldpark | S-Bahnhof Rissen (S1) und 15 Min. Fußweg oder Bus 189 bis Haus Rissen

Spielplatz Alsterwiesen (Ohlsdorf)



Ein bisschen Abenteuer und Wildwest-Feeling bietet dieser weitläufige Spielplatz im Grünen am Alsterlauf. Kletternetze, Kletterburg, großes Karussell, Seilbahn, Grillplätze und mehr gibt es hier zu entdecken. Leider ist der Spielplatz in Klein Borstel nicht allzu zentral. Aber er eignet sich perfekt als Ziel für eine Joggingtour, einen Ausflug mit dem Fahrrad oder mit einem Kanu vom Kanuverleih *Bootsvermietung Töns*.

Zugang von der Wellingsbüttler Landstraße (Höhe Hausnummer 77-81) | U-Bahnhof Klein Borstel (U1)

Tipp:

Nebenan lockt das *Café Alsterwiesen* mit Kuchen, Eis und Würstchen. Besonderer Renner sind die hausgemachten Waffeln!

Spielplatz Schemmannstraße (Volksdorf)



Einer der größten und vielleicht auch malerischsten Spielplätze Hamburgs liegt leider ziemlich weit draußen – im beschaulichen Volksdorf hinter dem Amalie-Sieveking-Krankenhaus am Lauf des Flüsschens Berner Au. Die große Ritterburg, Klettergerüste, Drehscheibe, Schaukeln und mehr unterhalten den Nachwuchs auf dem weitläufigen Gelände der gut gepflegten Anlage. Darüber hinaus gibt es hier Grillplätze, Spielfelder für verschiedenste Ballsportarten und auch einen kleinen Kiosk zur Stärkung hungriger Spielfreunde.

Zugang z. B. über Schemmanstraße (Höhe Hausnummer 44) | U-Bahnhof Meindorfer Weg (U1) und dann Bus 24 bis Eulenkrogstraße

Hamburgs größte

Sandkisten

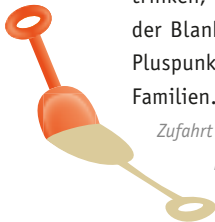
Övelgönne



Eben noch mitten im quirligen Ottensen, 10 Minuten später am Strand! Mit Aussicht auf die Elbe und das geschäftige Treiben im Containerhafen am gegenüberliegenden Ufer. Beim Buddeln, Burgen bauen und Erfrischungen in einer der Beachbars entsteht hier bei sommerlichem Wetter tolles Urlaubsfeeling.

Aber Achtung: Wenn ein Containerschiff vorbeifährt, kann schon mal eine große Welle heranschwappen und die Füße kühlen. Vor allem Eltern kleiner Kinder, die nah am Ufer buddeln, sollten achtsam sein. Für Kinderwägen und Buggys ist der Sand hier leider zu weich, doch wenn man ein Stück tragen mag, beginnt nach circa 150 Metern ein schmaler Asphaltstreifen mitten im Sand an der Uferböschung.

Bus 112 bis Neumühlen/
Övelgönne oder ab Bahnhof
Altona (S1, S11, S3, S31)
ca. 30 Min. Fußweg



Blankenese



Der Ausflug an den Elbstrand Blankenese lohnt vor allem auch wegen des tollen Weges durch das verschlungene Treppenviertel! Ein malerisches, verwunschenes Haus nach dem anderen reiht sich hier an den Elbhang, begehbar nur über verschlungene Treppentpfade.

Mit Kinderwagen oder Buggy ist das leider wenig reizvoll. Da kann man auch gleich in die Bergziege – so nennen Einheimische die Buslinie 48 – einsteigen, die sich alle 20 Minuten den steilen Blankeneser Elbhang hoch und runter quält. Unten erwartet Familien sehr feiner, weicher Sand, ein Fähranleger (mit Schiffsverbindung ins Alte Land) sowie mehrere nette Cafés zum Verweilen.

Nette Häuschen, nettes Kaffeetrinken, toller Bus-Shuttle: Auch der Blankeneser Strand hat große Pluspunkte für ausflugsfreudige Familien.

Zufahrt über Strandweg | S-Bahnhof
Blankenese (S1, S11) und dann
Bus 48 bis Blankenese
(Fähre)

Wittenbergen



Ein bisschen weiter ab von der Stadtmitte, dafür fast noch schöner und weniger überlaufen präsentiert sich das Elbufer am westlichen Hamburger Stadtrand. Wer sich hier den Berg hinabgeschlängelt hat, den erwartet eine tolle Leuchtturmkulisse sowie die Möglichkeit, rund anderthalb Kilometer am Strand entlang zu spazieren. Allerdings ist der Strand nichts für Menschen mit Angst vor Vierbeinern: Ein Teil von Wittenbergen ist ausgewiesener Hundestrand.

Eis, ein paar leckere Snacks zwischendurch und auch Toiletten bieten das *Elbecamp* und die *Strandbox*, die noch hinter dem Parkplatz ein ganzes Stück zurückgesetzt ist. Aber ein eigenes Picknick ist eigentlich viel toller. Grillen wird toleriert, rechts vom Parkplatz unter den Bäumen gibt es auch eine Grillstelle. Oder Decke ausbreiten, Nudelsalat rausholen und den Kindern beim Spielen zusehen!

Bus (189, 286) bis Tinsdaler Kirchenweg
oder ab S-Bahnhof Rissen (S1) ca. 30 Min.
Fußweg

Boberger Dünen



Auch wenn den Boberger Dünen – abgesehen von einem kleinen See – das Wasser fehlt, um ein vollwertiger Strand zu sein, so sind sie doch unbestritten eine von Hamburgs herrlichsten natürlichen Sandkisten! In einem Mix aus Heide, lichtem Laubwald und Marschwiesen lässt es sich hier herrlich laufen, buddeln oder einfach entspannen. Aber Achtung: Auch hier sind die sandigen Wege mit Kinderwagen und Buggy teilweise schwer befahrbar. Doch wer eine Rückentragende oder lauffreudige Kinder dabei hat, kann den rund sieben Kilometer langen ausgeschilderten Rundweg einschlagen.

Besonders spannend für Kinder ist der Segelflughafen, an dem man dabei vorbeikommt und wo bei gutem Wetter circa im 10-Minuten-Takt Hobbyflieger abheben oder landen. Verpflegung bietet der Dorfkrug am Boberger Furt, wo die Dünen-Tour klassischerweise gestartet und beendet wird.

S-Bahnhof Mittlerer Landweg (S21) und Bus
221 bis Boberger Furtweg

Parks & Gärten

Ein kleines Picknick, ein bisschen Ruhe zwischendurch oder eine entspannte Joggingrunde – alles das ist am besten in einem der zahlreichen Hamburger Parks möglich. Kinder lieben in Parks den Platz zum Spielen und die häufig vorhandenen Spielplätze, Eltern brauchen keine Angst vor dem Straßenverkehr zu haben. Natürlich ist die nachfolgende Auswahl Hamburger Parks und Gärten nicht vollständig, doch sie beschreibt ein paar der schönsten und halbwegs zentralen Orte für entspannte Familienausflüge.

Planten un Blomen (St. Pauli)



Zentral in der Hamburger Innenstadt findet sich mit Planten un Blomen (plattdeutsch für „Pflanzen und Blumen“) ein ehemaliges IGA-Ausstellungsgelände, das heute zum Spaziergehen und Erholen einlädt. Japanische Gärten, ein Rosengarten, Wasserlichtspiele in der Dämmerung, kleine Konzerte, nette Cafés und der botanische Garten der Universität machen diesen Park so vielfältig und sehenswert. Für die Kleinsten ist der große Spielplatz während eines Hamburg-Aufenthaltes ein absolutes Muss!

Am westlichen Ende Richtung St. Pauli gibt es außerdem eine Rollschuhbahn, eine Minigolf-Anlage sowie ein Trampolin. Planten un Blomen sollte von Familien unbedingt für mindestens 2–3 Stunden eingeplant werden. Da der Park zentral liegt, lässt sich der Ausflug dorthin mit zahlreichen anderen Aktivitäten in der Innenstadt kombinieren. Leider sind nicht alle Bereiche des Parks barrierefrei. Insbesondere rund um den botanischen Garten gibt es viele Treppen. Der Rest des Geländes ist mit Kinderwagen sehr gut zu erkunden!

Zugang z. B. über Gorch-Fock-Wall oder St. Petersburger Straßenbahnring | U-Bahnhof Stephansplatz (U1) oder S-Bahnhof Dammtor (S11, S21, S31)

Stadtpark (Winterhude)



Planetarium, Freilichtbühne, Biergarten, Freibad, Spielplätze, Cafés – der Hamburger Stadtpark hat einiges zu bieten und ist mit knapp 150 Hektar der perfekte Erholungsort inmitten von Hauptverkehrsadern. Bei gutem Wetter zieht er viele Hanseaten in seinen Bann. Auf der Hauptwiese zwischen Stadtparksee und Planetarium ist es bei Sonnenschein ordentlich

voll mit Picknickern, Leseratten oder Boule-Spielenden. Aber keine Angst: Die Wiese ist riesig, und man findet immer noch ein freies Plätzchen. Kinder können sich hier auf jeden Fall austoben und mitgebrachte Outdoor-Spielzeuge perfekt ausprobieren. Auch der Modellboot-Teich fasziniert kleine Stadtparkbesucher oft stundenlang. Jeder, der selbst ein ferngesteuertes Boot besitzt, darf es hier ausprobieren. Mit seinen schönen Ecken für Spaziergänge und den vielen Freizeitangeboten ist der Stadtpark für Familien auf jeden Fall einen Ausflug wert!

Zugang z. B. vom Jahnring oder der Saarlandstraße | U-Bahnhof Borgweg (U3) oder S-Bahnhof Alte Wöhr (S1)

Niendorfer Gehege



Nördlich von Hagenbecks Tierpark liegt das Niendorfer Gehege – ein fast 150 Hektar großes Wald-Erholungsgebiet. Auf ausgedehnten Spaziergängen lässt sich hier Damwild beobachten, außerdem gibt es einen Ponyhof sowie ein Waldcafé. Zudem gibt es mitten im Gehege einen großen Spielplatz mit Grillstelle. Für Kinder wird hier somit einiges geboten! Wer genau



Bei Planten un Blomen lassen sich neben Spielplatz, Rollschuhbahn und Minigolfanlage auch die exotischen japanischen Gärten erkunden.

weiß, was er ansteuern will, sollte sich einen Stadtplan besorgen, auf dem mindestens die Hauptwege im Gehege eingezeichnet sind, denn ansonsten kann man sich auf den Wanderwegen von insgesamt circa 15 Kilometern Länge schnell verzetteln.

Zugang z. B. über den Niendorfer Marktplatz | U-Bahnhof Niendorf Markt (U2)

Wohlers Park (Altona)

Klein, aber fein und originell: Am Rande Altonas versteckt sich der kleine Wohlers Park, der in grauer Vorzeit mal ein Friedhof war. Einige verwitterte Steine erinnern daran zwar noch, doch die Stimmung ist hier alles andere als traurig. Der kleine, quadratische Park zieht mit einem Spielplatz und den lichten Wiesen viele Familien, Jogger, Yoga-Gruppen und Rollenspieler an. Bei gutem Wetter picknickt und grillt hier scheinbar halb Altona – Hängematten, Boulespieler und Slacklines finden ihren Platz. Hunde sind



Der große Wasserturm prägt das Bild im Schanzenpark – sowohl beim Rodeln im Winter als auch beim Aufder-Wiese-Toben im Sommer.

im Park verboten! Ein guter Tipp zum Entspannen zwischendurch, wenn man gerade in Altona, Schanze oder St. Pauli unterwegs ist.

Zugang z. B. über die Wohlersallee |

Bus (20, 25, 115, 183, 283) bis Max-Brauer-Allee (Mitte)

oder Bus 3 bis Sternbrücke

Schanzenpark (Sternschanze)

Eine kleine grüne Oase mittendrin im Hamburger Geschehen bietet der Schanzenpark. In seinem Zentrum thront der weithin sichtbare Wasserturm – mittlerweile nach langen Protesten ein Hotelbetrieb einer großen Betreiberkette. Der Park rundherum ist für die Öffentlichkeit weiterhin nutzbar und erfreut sich großer Beliebtheit. Kinder lieben den Spielplatz mit Seilbahn, Schaukeln und Klettergerüst, im Winter sausen sie mit ihren Schlitteln unermüdlich die kleinen Hügel des Parkes hinab. Für Erwachsene hält der Park Boule-Bahnen, Open-Air-Kino im Sommer und nette Joggingrunden bereit. Einfach mal abschalten im Zentrum des Hamburger Geschehens? Ab in den Schanzenpark!

Zugang z. B. über Kleiner Schäferkamp / Ecke Schröderstiftstraße |

S-/U-Bahnhof Sternschanze (S11, S21, S31, U3) oder Bus (115, 181) bis Sternschanze

Volkspark (Bahrenfeld)

Nicht nur für Fußball- und Konzertfans ist der Altonaer Volkspark interessant. Doch dadurch, dass hier ein großes Stadion und eine Veranstaltungsarena inmitten der Bäume nebeneinander liegen, hat er von dieser Klientel am Wochenende und abends besonderen Zulauf. Auf dem 205 Hektar großen Gelände im Hamburger Westen finden sich noch viele andere Highlights für Familien: Café, Biergarten, ein Waldlehrpfad, eine Minigolfanlage und ein bunter Dahliengarten mit rund 40 000 Pflanzen. Außerdem gibt es hier viele Tier- und Vogelarten wie Grünspecht oder Haubenmeise, die sich mit etwas Glück von jungen Forschern beobachten lassen.

In dem dichten Wald kann man trotz der Nähe zu großen Straßen und dem Stadion gute Entspannung und Ruhe finden. Einziger Wermutstropfen: Der Park ist leider nicht optimal an den ÖPNV angeschlossen. Vom Bahnhof Stellingen läuft man mindestens 15 Minuten, ansonsten fahren Busse.

Zugang z. B. über Luruper Hauptstraße oder Stadionstraße |

S-Bahnhof Stellingen (S3, S21) oder Bus (2, 3) bis Stadionstraße

Tipp:

An sonnigen Tagen fährt in der Regel ein mobiler Kaffeeverkäufer auf dem Fahrrad umher.

Botanischer Garten Klein-Flottbek



Seit 2012 trägt der Botanische Garten in Klein-Flottbek auch den Namen *Loki-Schmidt-Garten*, da die einstige Kanzlergattin eine begeisterte Botanikerin war und in dieser Anlage viele Stunden ihres Lebens verbrachte. Der Garten ist hübsch gestaltet und in verschiedene Kontinente und Themenbereiche gegliedert, die sich zum Beispiel der Geschichte der Evolution widmen. Neben einheimischen gibt es hier auch tropische Pflanzen zu entdecken. Einige Pflanzenblätter sind deutlich größer als die Kinder selbst.

Tipp:

Im Café Palme neben dem Gewächshaus gibt es Leckereien wie Eis und Pommies.

Zum Herumtoben oder Picknicken eignet der Park sich allerdings nicht – darüber sollte sich im Klaren sein, wer hier mit Kindern herkommt. Höchstens auf dem Tanz-Glockenspiel kurz hinter dem Eingang rechts darf lustig herumgesprungen werden, um klangvolle Melodien zu erzeugen. Und die riesigen Karpfen können viele Kinder auch nachhaltig beeindruckern. Ob das Ernten von Obst und Gemüse in dem kulinarischen Teil der Anlage eigentlich erlaubt ist, wird nicht ganz deutlich. Auf jeden Fall lässt sich hier begutachten, wie Rosenkohl eigentlich wächst und dass manche Grünkohlpflanze ihre Betrachter deutlich überragt.

Zugang über Ohnhorststraße | tgl. ab 9 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang | S-Bahnhof Klein Flottbek (S1) oder Bus 15 bis Klein Flottbek

Hammer Park (Hammerbrook)

Die 16 Hektar Grünfläche des Hammer Parks mit See, Kräutergarten und großen Wiesen liegen gut versteckt inmitten großer Hauptverkehrsachsen. Umso lauter der Verkehr rauscht, desto wichtiger ist ein Park für Sport und Erholung. Im Hammer Park sieht man immer wieder Fußballer und Volleyball-Begeisterte. Außerdem gibt es hier einen großen Spielplatz, Schachfelder, Tischtennisplatten und Minigolf. Im Sommer darf sogar gegrillt werden. Kurzum: Ein Park, wie Eltern und Kinder ihn sich wünschen. Wer hier in der Nähe unterwegs ist, sollte einen Park-Besuch auf jeden Fall mit einplanen.

Zugang über Sievekingsallee, Caspar-Voght-Straße oder Hammer Steindamm | U-Bahnhof Hammer Kirche (U2) oder Bus 116 bis Elisabeth-Gehölz

Badeseen

Während der Westen Hamburgs in Sachen kinderfreundliche Cafés und Läden besonders auftrumpft, gibt es tolle Badeseen in der Hansestadt nur im Osten und Nordosten. Hier darf nach Herzenslust geplantscht werden. Aber Achtung: Nicht alle Seen sind beaufsichtigt und teilweise geht es schnell steil ins Wasser. Kinder, die noch nicht sicher schwimmen, müssen daher gut im Auge behalten werden. Und am besten mit dem ÖPNV anreisen, denn Parkplätze werden bei gutem Wetter an beliebten Seen sehr schnell rar.

Boberger See

Inmitten des Naturschutzgebietes mit den Boberger Dünen (► Seite 15) bietet der Boberger See für Schwimmer wie Angler ein lauschiges Plätzchen zur Erholung im kühlen Nass. Für Familien mit Kindern dürfte insbesondere der kleine Sandstrand mit Badestelle am nordöstlichen Ufer spannend sein. FKK-Badende tummeln sich am gegenüberliegenden Ufer. Und wer zum Entspannen oder Picknicken ein lauschiges Plätzchen sucht, findet das selbst an belebten Tagen in den kleinen Waldstücken am Seeufer.

Am Boberger See finden sich gemütliche Schattenplätze mit Wasserblick



Tipp:

Unter www.hamburg.de/badegewaesser/ gibt es alle aktuellen Infos zu den Hamburger Badeseen.